

doch / jedoch

doch

Charnière de discours

doch peut être placé avant le Vorfeld), dans le Vorfeld ou être placé à l'intérieur de la Satzklammer. Il exprime une opposition entre la proposition dans laquelle il figure et celle qui précède. Il est accentué.

Er versuchte es mehrfach, doch es misslang ihm immer wieder. (WDG) – La transformation de la première proposition en une subordonnée introduite par *obwohl* donne un sens équivalent : *Obwohl er es mehrfach versuchte, misslang es ihm immer wieder.*

Es war ihm zwar verboten worden, aber das Kind ging doch in den Garten. – Corrélation entre *zwar* et *doch*.

Sie versprach zu kommen, doch ihre Mutter wurde krank. – *doch* signifie que la maladie de la mère constitue un obstacle à la réalisation de la promesse. Ici, la transformation à l'aide de *obwohl* n'est pas directement possible, il faudrait dire : *Obwohl er versprochen hatte zu kommen, kam er nicht, weil ihre Mutter krank wurde.*

Muß ich mit 45 doch noch Computer lernen ? Die Antwort ist denkbar kurz: Ja! (*Bild*) – Sous-entendu : *obwohl ich dazu keine Lust habe.*

du denkst alles ist nicht so schlimm / während es doch das Schlimmste ist (Bernhard)

doch peut être incident à une proposition ou seulement à un terme.

Sie antwortete leise und doch entschieden. (WDG)

Dans une proposition sans Vorfeld, *doch* (placé dans le Mittelfeld) a une valeur causale : la proposition donne une explication de ce qui précède.

Er ging weg, sah er doch, dass er hier nichts zu suchen hatte.

Mot-phrase

Réponse positive à une question globale incluant une négation.

Hast du keinen Hunger ? – Doch !

Particule illocutoire

1. Dans une assertion : *doch* indique que la proposition est vraie contrairement à ce que l'on pourrait penser.

Frauen fahren doch schlechter (*Bild-Zeitung*) – Contrairement à ce qu'elles affirment en réponse à des remarques des hommes.

das wäre ja fürchterlich / noch einmal auf die Welt zu kommen alles nocheinmal / das ist doch der allerfürchterlichste Gedanke (Bernhard)

ich bin ein alter Mann das ist keine Entschuldigung / aber ich kann doch Verständnis erwarten oder nicht (Bernhard)

Seh'n Sie mal : Hier haben wir eine ganz normale Schwarz/Weiß-Vorlage gleichzeitig zweifarbig kopiert. Sieht doch gut aus, nicht ? (Reklame) – Il s'agit ici d'une question rhétorique.

A : wasn det plötzlich für n'chaos inner stadt ?! B : is doch egal, sind wir doch gewöhnt. (Seyfried)

2. Dans une exclamation : le sens de *doch* n'est pas fondamentalement différent de celui de *doch* dans des assertions, s'y ajoute l'expression d'un désarroi de la part du locuteur.

Das ist doch zu dumm !

Ich hatte doch dieses Buch mitgenommen !

3. Dans une injonction : *doch* manifeste une impatience du locuteur (contrairement à ce que souhaiterait le locuteur, l'interlocuteur n'a pas encore fait ce dont il est question).

Geh doch hin !

jedoch

jedoch se distingue de *doch* (employé comme charnière de discours) par le fait qu'il marque une articulation du texte (passage à une idée nouvelle, en contradiction apparente avec ce qui précède).

Il peut occuper le Vorfeld ou être placé à l'intérieur de la Satzklammer. Il peut également fonctionner comme particule de focalisation postposée au terme auquel elle est incident (voir le dernier exemple).

Ein Armer leiht sich bei seinem reichen Bruder ein Pferd, reißt ihm jedoch bei der Arbeit den Schwanz ab. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)

Es handle sich dabei um ein Dokument, das fromme Griechen nach 1453 nach Rom gebracht hätten, wo es die Katholiken seines Inhalts wegen sogleich vernichteten, nicht ohne jedoch vorher eine streng gehütete lateinische Übersetzung anzufertigen. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)

Ein Zweikampf wird beschlossen, gegen den jedoch ein Gefolgsmann Douglas' Einspruch erhebt. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)

Das Werk ist in der Umgangssprache geschrieben, in einem einfachen Stil, der weitgehend auf die Feinheiten des klassischen literarischen Chinesisch verzichtet, dafür jedoch anschaulich und lebendig das Alltagsmilieu schildert. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)

Ein ungenannter Freund jedoch verrät Dumuzis Aufenthalt. (Quelle: Kindler Literaturlexikon)